

Die Deutsche Aidshilfe e.V. (DAH) ist sowohl eine Selbsthilfeorganisation als auch ein Interessens- und Fachverband. Als Dachverband von ca. 115 Mitgliedsorganisationen vertritt sie die gesundheits- und sozialpolitischen Interessen von Menschen mit HIV/Aids und leistet zudem Präventionsarbeit für von HIV, Virushepatitis und sexuell übertragbaren Infektionen (STIs) besonders betroffene und bedrohte Bevölkerungsgruppen.

Mehr Informationen unter <http://aidshilfe.de/de/wir-ueber-uns>

Für ihre Bundesgeschäftsstelle sucht die DAH ab 01. Mai 2023 eine

**Campaigner*in (d/w/m/x) für
„Aufs Ganze sehen – Gesundheit in Haft möglich machen“
(Entgeltgruppe 13 TVöD (Bund), Teilzeit 29,25 Wochenstunden,
befristet auf zwei Jahre).**

Die WHO und die Bundesregierung verfolgen das Ziel der Elimination von Hepatitis C und HIV/Aids bis 2030. Darüber hinaus will die DAH bis 2025 eine gute Prävention und medizinische Versorgung für alle ihrer Zielgruppen erreichen. Um die Versorgungslücken im Justizvollzug zu schließen, wird die Kampagne „Aufs Ganze sehen – Gesundheit in Haft möglich machen“ starten. Schwerpunkte der Kampagne sind Bereitstellung von Konsumutensilien, Substitution, Prävention, Diagnostik und Behandlung von HIV und HCV, Antidiskriminierung, Stärkung sexueller Rechte und Einführung der Krankenversicherungspflicht für Inhaftierte. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.aidshilfe.de/zukunft>

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Konzeptionelle Entwicklung, Steuerung und öffentlichkeitswirksame Umsetzung der Kampagne
- Lobbyarbeit zur Erreichung der Verbandsziele der Kampagne im Bereich Haft
- Datenerhebung durch Befragung der Aidshilfen und des Justizvollzugs sowie Analyse der Daten
- Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen (online und print)
- Konzeption und Redaktion von Content
- Planung und Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen (u. a. Auftaktveranstaltung, Fachtag) innerhalb wie außerhalb des Verbandes sowie eines Fachtags
- Aufbau von Kooperationen sowie Zusammenarbeit mit weiteren Partner*innen und Unterstützer*innen
- Akquise von Drittmitteln für eine Studie zu Infektionserkrankungen im Justizvollzug
- Fachliche Unterstützung von Inhaftierten, die wegen fehlender Behandlungsmöglichkeiten und Präventionsmittel oder Diskriminierung den Rechtsweg beschreiten wollen
- Ansprechpartner*in für alle Beteiligten und Interessierten
- Budgetverantwortung

Das sollten Sie mitbringen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Magister, Staatsexamen etc.), vorzugsweise in Kommunikations- oder Gesundheitswissenschaften, oder gleichwertige Erfahrungen und Fähigkeiten
- Erfahrung in der Kampagnenarbeit von NGOs, Initiativen, sozialen Bewegungen etc.
- Langjährige Erfahrung in der (Weiter-)Entwicklung von Präventionskonzepten und -kampagnen im Themenfeld Infektionserkrankungen und Drogen
- Basiskenntnisse zur HIV-Infektion und Virushepatitiden sowie Kenntnisse zur Lebenssituation von Menschen mit HIV und HCV
- Nachgewiesene Fähigkeit, komplexe und sensible Themen für das jeweilige Medium bzw. Adressat*innengruppe verständlich und ansprechend zu kommunizieren
- Hohe soziale und interkulturelle Kompetenz sowie Diskriminierungssensibilität
- Affinität zu sozialen Medien
- Ausgezeichnetes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache
- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz sowie souveränes, gewandtes Auftreten
- Erfahrung in der Arbeit mit Content-Management-Systemen
- Bereitschaft zu Dienstreisen und zur Arbeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten
- Wünschenswert: Erfahrungen im Bereich Justizvollzug

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit mit viel Raum für Eigeninitiative und Ideen
- Flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten
- 30 Tage Jahresurlaub sowie arbeitsfreie Tage am 24. und 31.12.
- Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Sonderzahlung (LOB)
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen Bewerbungen von Menschen – unabhängig von Geschlechtsidentität, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Menschen mit chronischen Erkrankungen (entspr. BGleG, SGB IX) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf ohne Foto und Ihren wichtigsten Zeugnissen (maximal zwei Dateien im PDF-Format bis 10 MB) über unser Bewerbungsportal „Connectoor“:

<https://app.connectoor.de/jobview?jobid=6400b4f9ddb233c4618b4585>

<https://deutsche-aidshilfe.connectoor.de>

Aus Datenschutzgründen können wir E-Mail-Bewerbungen leider nicht berücksichtigen.

Die Bewerbungsfrist endet am **19. März 2023**, 24.00 Uhr. Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich 27. oder 28. März 2023 statt.